Und wie ist Radfahren bei dir vor Ort?

ADFC Fahrradklima-Test 2024

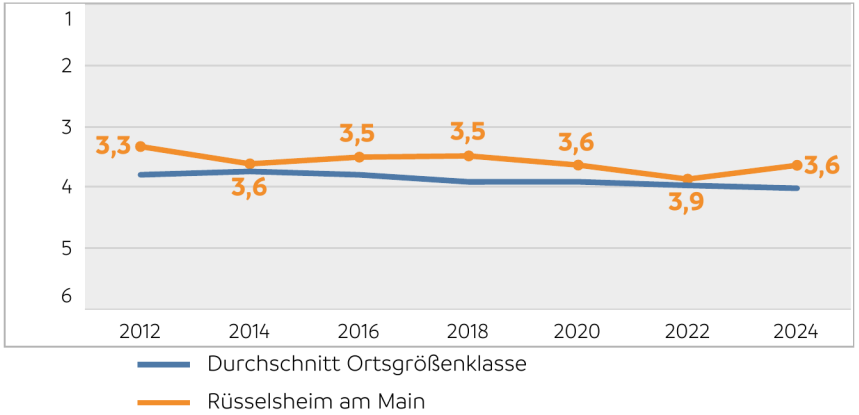
Rüsselsheim am Main

Ortsgrößenklasse >50.000 bis 100.000 Einwohner

Kurzüberblick

> Gesamtbewertung	**3,6**
> Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	**14 von 113 Orten**
> Vergleich zu 2022	**+ leichte Verbesserung**

Entwicklung seit 2012



Stärken und Schwächen im Städtevergleich

Stärken

1. öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih
2. Fahrradmitnahme im ÖV
3. zügiges Radfahren

Schwächen

1. Fahrraddiebstahl
2. Falschparkenkontrolle auf Radwegen
3. geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung

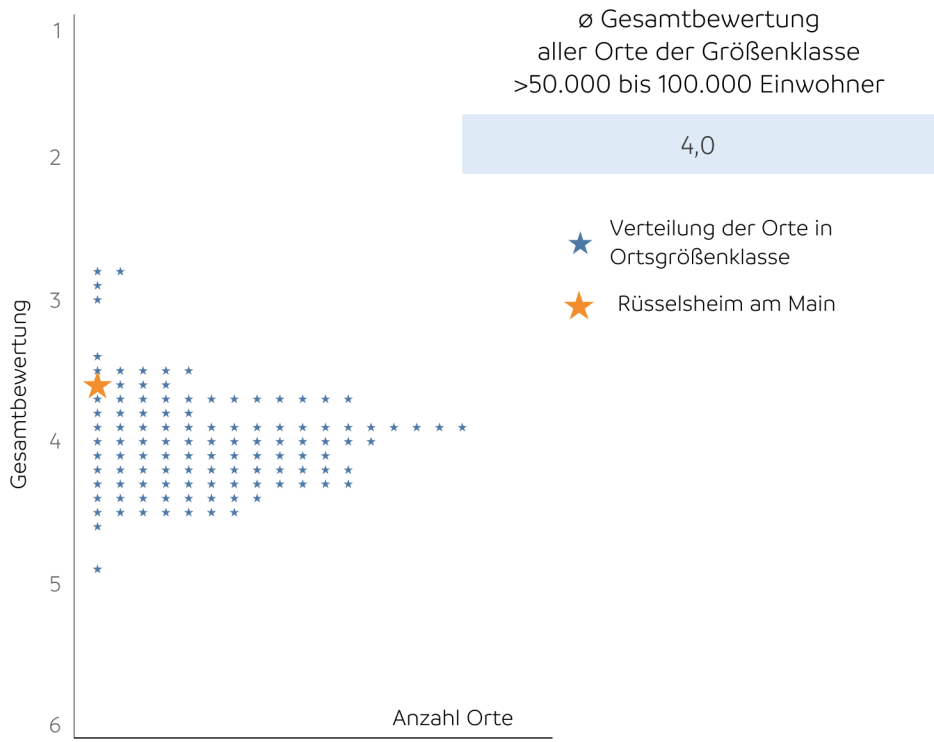
Stand: 12. Juni 2025

ADFC Fahrradklima-Test 2024

Überblick Rüsselsheim am Main

Anzahl Teilnahmen	197
Gesamtbewertung [1]	3,6
Rangplatz Bund in Ortsgrößenklasse	14 von 113 Orten
Rangplatz Land in Ortsgrößenklasse	1 von 6 Orten
Vergleich zu 2022	+ leichte Verbesserung

Im Städtevergleich



1 Bewertung nach Schulnotensystem: 1 = fahrradfreundlich; 6 = nicht fahrradfreundlich

ADFC Fahrradklima-Test 2024

Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Stärken und Schwächen

... in der Einzelbewertung [1]

Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,3
zügiges Radfahren	2,5
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,8
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	2,8
Wegweisung für Radfahrer	2,9
Spaß oder Stress	2,9
Radfahren für Alt und Jung	3,0
Konflikte mit Fußgängern	3,3
Abstellanlagen	3,4
Akeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,5
Fahrradmitnahme im ÖV	3,6
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,7
Medienberichte	3,8
Sicherheitsgefühl	3,8
Hindernisse auf Radwegen	3,8
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,8
Werbung für das Radfahren	3,8
Konflikte mit Kfz	4,0
Oberfläche der (Rad)wege	4,0
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,1
Reinigung der Radwege	4,1
Winterdienst auf Radwegen	4,2
Fahrraddiebstahl	4,2
Breite der Radwege	4,3
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,4
Führung an Baustellen	4,5
Falschparkenkontrolle auf Radwegen	4,8

Stärken

Schwächen

... im Vergleich zu ähnlichen Orten [2]

öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	+1,2
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,9
zügiges Radfahren	+0,7
Spaß oder Stress	0,6
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	0,5
Sicherheitsgefühl	0,5
Akeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,4
Wegweisung für Radfahrer	0,4
Erreichbarkeit Stadtzentrum	0,4
Konflikte mit Fußgängern	0,4
Breite der Radwege	0,4
Oberfläche der (Rad)wege	0,4
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	0,4
Abstellanlagen	0,4
Hindernisse auf Radwegen	0,3
Konflikte mit Kfz	0,3
Fahrradförderung in letzter Zeit	0,3
Werbung für das Radfahren	0,3
Ampelschaltungen für Radfahrer	0,3
Führung an Baustellen	0,3
Medienberichte	0,2
Winterdienst auf Radwegen	0,2
Reinigung der Radwege	0,2
Radfahren für Alt und Jung	0,2
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,1
Falschparkenkontrolle auf Radwegen	-0,1
Fahrraddiebstahl	-0,1

1 Reihung der Themen nach den Einzelbewertungen des Orts

2 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsbewertung aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih wird 1.2 Notenpunkte besser bewertet als im bundesweiten Durchschnitt der Ortsgrößenklasse

Detailtabellen für Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Fahrrad- und Verkehrsklima

	Bei uns ...	Schulnotenskala 1	2	3	4	5	6	trifft nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts-größen-klasse
1	... macht Radfahren Spaß.	14%	31%	21%	16%	16%	2%	0%	1%	... ist Radfahren Stress.	2,9	3,6
2	... werden Radfahrer:innen als Verkehrsteilnehmende akzeptiert.	5%	21%	29%	19%	20%	6%	1%	1%	... wird man als Radfahrer:in nicht ernst genommen.	3,5	3,9
3	... fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung.	14%	27%	22%	18%	12%	4%	1%	1%	... fahren nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler:innen).	3,0	3,1
4	... wird viel für das Radfahren geworben.	3%	15%	27%	20%	16%	16%	3%	1%	... findet keine Werbung für das Radfahren statt.	3,8	4,1
5	... wird in den Medien meist positiv über Radfahrer:innen berichtet.	3%	10%	22%	21%	16%	7%	17%	4%	... wird in den Medien nur über Unfälle und Fehlverhalten von Radfahrer:nnen berichtet.	3,8	4,0

Detailtabellen für Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Stellenwert des Radfahrens

	Bei uns ...	Schulnotenskala 1	2	3	4	5	6	trifft nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts-größen-klasse
6	... wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.	4%	14%	28%	20%	22%	10%	2%	0%	... wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.	3,7	4,0
7	... überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken.	3%	5%	6%	16%	28%	35%	6%	1%	... wird großzügig gedultet, wenn Autofahrer:innen auf Radwegen parken.	4,8	4,7
8	... werden Radwege regelmäßig gereinigt.	2%	11%	20%	20%	23%	18%	5%	1%	... werden Radwege selten gereinigt.	4,1	4,3
9	... sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer:innen abgestimmt.	4%	7%	15%	18%	29%	23%	4%	0%	... sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer:innen abgestimmt.	4,4	4,6
10	... werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.	2%	9%	19%	18%	19%	19%	13%	0%	... werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.	4,2	4,3

Detailtabellen für Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Sicherheit beim Radfahren

	Bei uns ...	Schulnotenskala 1	2	3	4	5	6	trifft nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts-größen-klasse
11	... fühlt man sich als Radfahrer:in sicher.	3%	15%	27%	21%	25%	9%	0%	0%	... fühlt man sich als Radfahrer:in gefährdet.	3,8	4,3
12	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen.	3%	23%	29%	24%	12%	4%	4%	1%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen.	3,3	3,7
13	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Autofahrer:innen.	2%	11%	20%	25%	29%	10%	3%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer:innen und Autofahrer:innen.	4,0	4,3
14	... gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	4%	18%	17%	26%	22%	12%	1%	0%	... gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.	3,8	4,1
15	... kommt Fahrraddiebstahl selten vor.	1%	7%	19%	15%	21%	15%	21%	1%	... werden Fahrräder oft gestohlen.	4,2	4,0
16	... sind Radwege u. -fahrstreifen so angelegt, dass auch Junge u. Ältere sicher Rad fahren.	4%	16%	22%	21%	29%	9%	0%	0%	... kann man auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.	3,8	4,3
17	... kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.	3%	10%	22%	20%	30%	15%	1%	1%	... wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.	4,1	4,5

Detailtabellen für Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Komfort beim Radfahren

	Bei uns ...	Schulnotenskala 1	2	3	4	5	6	trifft nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts-größen-klasse
18	... sind Wege für Radfahrer:innen angenehm breit/ erlauben problemloses Überholen.	1%	9%	16%	22%	30%	21%	1%	0%	... sind Wege für Radfahrer:innen oft zu schmal.	4,3	4,8
19	... sind Wege für Radfahrer:innen angenehm glatt und eben.	4%	13%	18%	24%	26%	16%	0%	0%	... sind Wege für Radfahrer:innen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.	4,0	4,4
20	... findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	5%	21%	28%	20%	20%	4%	1%	0%	... findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.	3,4	3,8
21	... werden Radfahrer:innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	1%	6%	15%	19%	31%	21%	6%	1%	... werden Radfahrer:innen an Baustellen meist zum Absteigen und Schieben bequem gezwungen.	4,5	4,7
22	... kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	7%	13%	12%	13%	14%	11%	29%	2%	... ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	3,6	4,5

Detailtabellen für Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Infrastruktur beim Radverkehrsnetz

	Bei uns ...	Schulnotenskala 1	2	3	4	5	6	trifft nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts-größen-klasse
23	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte gut mit dem Fahrrad zu erreichen.	29%	36%	18%	10%	6%	2%	0%	0%	... ist das Stadtzentrum bzw. die Ortsmitte schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.	2,3	2,8
24	... kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.	20%	40%	18%	14%	5%	2%	1%	0%	... wird man am zügigen Fahren mit dem Rad gehindert und muss Umwege fahren.	2,5	3,2
25	... sind die meisten Einbahnstraßen in Gegenrichtung für Radfahrer:innen freigegeben.	12%	37%	21%	12%	9%	3%	6%	1%	... ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in Gegenrichtung für Radfahrer:innen nicht erlaubt.	2,8	2,8
26	... können sich Radfahrer:innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.	11%	33%	25%	15%	12%	1%	4%	0%	... gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer:innen.	2,9	3,3
27	... sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.	9%	23%	18%	9%	6%	3%	32%	1%	... gibt es nicht einmal die Möglichkeit, Fahrrad zu mieten.	2,8	4,1

Detailtabellen für Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Zusatzfragen 2024 zum Miteinander im Verkehr

	Bei uns ...	Schulnotenskala 1	2	3	4	5	6	trifft nicht zu	k.A.		Ø	Ø Orts-größen-klasse
1	... verhalten sich alle Verkehrsteilnehmer:innen freundlich und rücksichtsvoll.	1%	9%	28%	24%	26%	12%	1%	0%	... herrscht ein aggressives Klima im Verkehr.	4,0	4,1
2	... überholen Autos Radfahrer:innen meistens mit ausreichendem Abstand.	2%	6%	19%	17%	33%	22%	1%	0%	... wird meistens zu eng überholt.	4,4	4,6
3	... gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer:innen.	9%	30%	29%	16%	6%	2%	9%	0%	... gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer:innen.	2,8	3,0
4	... wird sichtbar für ein rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr geworben (z. B. Sicherheitsabstand).	3%	13%	28%	19%	17%	11%	7%	1%	... wird nicht für ein rücksichtsvolles Miteinander im Verkehr geworben.	3,7	4,4
5	... handeln Politik u. Verwaltung so, dass es keine Verkehrstoten u. Schwerverletzte mehr gibt („Vision Zero").	2%	13%	27%	20%	19%	14%	5%	0%	... kümmert sich keiner wirklich um mehr Verkehrssicherheit, insbes. für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen.	3,9	4,3

ADFC Fahrradklima-Test 2024

Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen) - Bewertungen im Zeitverlauf

Fahrrad- und Verkehrsklima	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2024
Spaß oder Stress	2,3	2,5 ↘	2,6 →	2,7 →	2,9 ↘	3,3 ↓	2,9 ↑
Akeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,1	3,6 ↓	3,3 ↑	3,3 →	3,5 ↘	3,7 ↘	3,5 ↗
Radfahren für Alt und Jung	2,7	2,9 ↘	2,5 ↑	3,0 ↓	2,9 →	3,0 →	3,0 →
Werbung für das Radfahren	3,8	4,1 ↓	3,9 ↗	3,9 →	4,1 ↘	4,1 →	3,8 ↑
Medienberichte	3,6	3,8 ↘	3,5 ↑	3,5 →	3,6 →	3,9 ↓	3,8 →

Stellenwert des Radfahrens	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2024
Ampelschaltungen für Radfahrer	3,9	4,2 ↓	4,1 →	4,3 ↘	4,4 →	4,7 ↓	4,4 ↑
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,4	3,9 ↓	3,9 →	3,5 ↑	3,7 ↘	4,1 ↓	3,7 ↑
Falschparkenkontrolle auf Radwegen	4,1	4,7 ↓	4,6 →	4,5 →	4,9 ↓	4,9 →	4,8 →
Reinigung der Radwege	3,6	4,1 ↓	4,0 →	4,0 →	4,1 →	4,3 ↘	4,1 ↗
Winterdienst auf Radwegen	3,7	4,1 ↓	4,0 →	3,9 →	3,9 →	4,2 ↓	4,2 →

Sicherheit beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2024
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	3,1	3,6 ↓	3,5 →	3,6 →	3,8 ↘	4,1 ↓	3,8 ↑
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,5	4,0 ↓	3,7 ↑	3,8 →	4,0 ↘	4,3 ↓	4,1 ↗
Fahrraddiebstahl	3,8	3,9 →	4,2 ↓	4,1 →	4,2 →	4,4 ↘	4,2 ↗
Hindernisse auf Radwegen	3,3	3,7 ↓	3,5 ↗	3,6 →	3,7 →	4,0 ↓	3,8 ↗
Konflikte mit Fußgängern	3,0	3,2 ↘	3,2 →	3,1 →	3,3 ↘	3,5 ↘	3,3 ↗
Konflikte mit Kfz	3,4	3,8 ↓	3,8 →	3,7 →	4,0 ↓	4,2 ↘	4,0 ↗
Sicherheitsgefühl	3,1	3,6 ↓	3,5 →	3,5 →	3,7 ↘	4,0 ↓	3,8 ↗

Differenz zur letzten Bewertung

Verschlechterung	↓ < - 0,3
	↘ - 0,2 bis - 0,3
Konstant	→ +/- 0,1
Verbesserung	↗ + 0,2 bis + 0,3
	↑ > + 0,3

ADFC Fahrradklima-Test 2024

Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen) - Bewertungen im Zeitverlauf

Komfort beim Radfahren	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2024
Breite der Radwege	3,4	4,0 ↓	3,7 ↑	3,9 ↘	4,1 ↘	4,5 ↓	4,3 ↗
Oberfläche der (Rad)wege	3,3	3,9 ↓	3,6 ↑	3,7 →	3,9 ↘	4,3 ↓	4,0 ↑
Abstellanlagen	3,5	3,8 ↓	3,8 →	3,7 →	4,1 ↓	3,9 ↗	3,4 ↑
Führung an Baustellen	4,0	4,5 ↓	4,4 →	4,0 ↑	4,4 ↓	4,8 ↓	4,5 ↑
Fahrradmitnahme im ÖV	3,4	3,7 ↓	3,6 →	3,4 ↗	3,5 →	3,7 ↘	3,6 →

Infrastruktur & Radverkehrsnetz	2012	2014	2016	2018	2020	2022	2024
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,1	2,2 →	2,3 →	2,3 →	2,3 →	2,5 ↘	2,3 ↗
zügiges Radfahren	2,2	2,4 ↘	2,4 →	2,4 →	2,6 ↘	2,7 →	2,5 ↗
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,9	2,9 →	2,8 →	2,9 →	2,7 ↗	3,0 ↓	2,8 ↗
Wegweisung für Radfahrer	2,4	2,8 ↓	2,7 →	2,6 →	2,7 →	3,2 ↓	2,9 ↑
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	5,2	3,8 ↑	3,4 ↑	3,2 ↗	3,4 ↘	3,0 ↑	2,8 ↗

Differenz zur letzten Bewertung

Verschlechterung	↓ < - 0,3
	↘ - 0,2 bis - 0,3
Konstant	→ +/- 0,1
Verbesserung	↗ + 0,2 bis + 0,3
	↑ > + 0,3

Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Wichtigkeit der Themen

... in der Einzelbewertung [1]

Hindernisse auf Radwegen	0,92
Sicherheitsgefühl	0,91
Akeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,91
Konflikte mit Kfz	0,90
Oberfläche der (Rad)wege	0,88
Breite der (Rad)wege	0,86
Erreichbarkeit von Zielen	0,84
Überwachung von Falschparkern	0,83
Winterdienst auf Radwegen	0,82
Konflikte mit Fußgängern	0,81
Reinigung der Radwege	0,80
Abstellanlagen	0,80
Führung an Baustellen	0,79
Ampelschaltungen auf Radfahrer	0,79
Fahrraddiebstahl	0,78
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,77
Wegweisung	0,68
Fahrradmitnahme im ÖV	0,67
Aktionen und Kampagnen	0,61
Medienberichterstattung	0,53
Öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,39

wichtig

unwichtig

... im Vergleich zu ähnlichen Orten [2]

Fahrraddiebstahl	0,06
Fahrradmitnahme im ÖV	0,06
Überwachung von Falschparkern	0,05
Wegweisung	0,04
geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	0,03
Führung an Baustellen	0,03
Hindernisse auf Radwegen	0,02
Aktionen und Kampagnen	0,02
Konflikte mit Fußgängern	0,02
Abstellanlagen	0,02
Öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	0,02
Oberfläche der (Rad)wege	0,01
Konflikte mit Kfz	0,01
Erreichbarkeit von Zielen	0,01
Akeptanz als Verkehrsteilnehmer	0,00
Sicherheitsgefühl	0,00
Ampelschaltungen auf Radfahrer	0,00
Reinigung der Radwege	0,00
Breite der (Rad)wege	-0,01
Winterdienst auf Radwegen	-0,01
Medienberichterstattung	-0,02

1 Reihung der Themen nach dem Index des Orts
2 Reihung der Themen nach dem Unterschied zur Durchschnittsindex aller Orte der Ortsgrößenklasse.
Lesebeispiel: Fahrraddiebstahl wird 0.06 Indexstufen wichtiger bewertet als im Durchschnitt der Ortsgrößenklasse

Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle (1)

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen-klasse
1	Akzeptanz von Radfahrerinnen als Verkehrsteilnehmende	76%	21%	3%	1%	1%	0,91	0,90
2	Aktionen und Kampagnen zum Radfahren	30%	32%	28%	9%	1%	0,61	0,59
3	Medienberichterstattung	16%	35%	31%	12%	6%	0,53	0,54
4	Überwachung von Falschparkern	62%	28%	6%	3%	1%	0,83	0,78
5	Reinigung der Radwege	48%	43%	8%	0%	1%	0,80	0,80
6	Abstimmung der Ampelschaltungen auf Radfah..	54%	28%	14%	3%	1%	0,79	0,79
7	Winterdienst auf Radwegen	56%	34%	5%	3%	2%	0,82	0,83
8	Sicherheitsgefühl der Radfahrerinnen	78%	17%	4%	1%	1%	0,91	0,91
9	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Fußverkehr	52%	33%	11%	0%	3%	0,81	0,79
10	Konfliktfreiheit zwischen Radverkehr und Autoverkehr	72%	24%	3%	1%	1%	0,90	0,88
11	Hindernisfreiheit auf Radwegen	76%	21%	2%	0%	1%	0,92	0,89

Rüsselsheim am Main (197 Teilnahmen)

Wichtigkeit der Themen: Detailtabelle (2)

		wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	k.A.	Index	Index Ortsgrößen-klasse
12	Maßnahmen gegen Fahrraddiebstahl	46%	40%	10%	2%	2%	0,78	0,71
13	Breite der Wege für Radfahrerinnen	63%	31%	4%	1%	1%	0,86	0,87
14	Oberflächenqualität der Wege für Radfahrerinnen	66%	30%	3%	0%	0%	0,88	0,86
15	Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	49%	40%	9%	1%	1%	0,80	0,78
16	Führung des Radverkehrs an Baustellen	52%	35%	11%	2%	1%	0,79	0,76
17	Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln	35%	32%	25%	5%	3%	0,67	0,61
18	Zügige und direkte Erreichbarkeit von Zielen	57%	36%	5%	1%	1%	0,84	0,83
19	Freigabe von Einbahnstraßen für Radfahrerinnen	47%	40%	10%	2%	1%	0,77	0,74
20	Wegweisung	34%	41%	21%	4%	0%	0,68	0,64
21	Öffentliche Leihfahrräder / Fahrradverleih	9%	22%	41%	23%	5%	0,39	0,38

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Modellvorhaben NICHT-INVESTIV
Radverkehrsförderung des Bundes

Der ADFC -Fahrradklima-Test 2024 wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahrradklima-Tests 2024 gibt es auf der Internetseite https://fahrradklima-test.adfc.de.

Gesamtleitung und Kontakt:
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Zimmerstr. 26/27
10969 Berlin
Telefon: 030 2091498-0
Telefax: 030 2091498-55
E-Mail: fahrradklimatest@adfc.de
https://fahrradklima-test.adfc.de
https://www.adfc.de

Datenerhebung und -aufbereitung:

kom,ma

https://www.komma-forschung.de/

Fahrradklima-Test 2024
Freitextkommentare
Rüsselsheim am Main

- Für Leute mit Dreirädern dürften die Fahrradwege bei Gegenverkehr mit Dreirädern oft eng werden. Und auf der Straße sollten m.E. Räder und Autos gleiche Geschwindigkeit (30 km/h) fahren können. Die Ausschilderung in Wald und Feld finde ich recht gut, als Einheimischer brauche ich sie in der Stadt nicht, sie ist mir dort aber auch noch nicht aufgefallen (wahrscheinlich reichen aber allgemeine Hinweise 'Theater, Schwimmbad usw.', wenn es keine speziellen Fahrradwege zu diesem Ziel gibt).
- Gefährliche Straßen (Weisenauer-, Graben-, Stettiner-, Mainzer-, Berliner, teilw. Haßlocher Straße) - Fahrradbeauftrage(r) fristet ein Schattendasein ohne nennenswerte Unterstützung, d.h. keine Lobby. So gut wie keine Fahrradstraßen. Gewerbliche Nutzung hat Vorrang, wenig Gelder für Fahrradnutzung der Straßen ('Autostadt'). Keine Kontrollen z.B. Falschparker auf Fahrrad(schutz)streifen
- Walter-Flex-Straße benötigt dringend eine Sanierung von Auto- und Fahrradweg; diese Straße ist völlig ungeeignet, weil viel zu hügelig. Sehr gut, dass in der Unterführung am Bahnhof in Rüsselsheim mittlerweile diese Verkehrsbremse entfernt wurde (Stand 21.09.2024). Sehr gut, dass es mittlerweile viele Fahrradplätze am Bahnhof gibt in Rüsselsheim, leider ist der Diebstahl dort besonders hoch bin bereits zweimal Opfer gewesen in den letzten 6 Monaten. Südseite Bahnhof nur wenige Fahrradparkplätzte was nervt. Sehr gut ist der Mainuferweg mittlerweile zwischen Mainz und Frankfurt (das Stück am Opelwerk mit dem Metallsteg nervt extrem, weil man dort nur sehr langsam fahren kann). Radschnellweg in Richtung Darmstadt wäre dringend notwendig. Beim Ausbau von Fahrradwegen auf Straßenbelag achten, Schotterwege sind für Rennradfahrer nicht geeignet und sind bei Regen allgemein nur sehr unbeliebt zu fahren, deshalb sollte Priorität immer auf Asphalt liegen.
- Ampelschaltung Kreuzung Haßlocher Straße / Rugbyring (Haßlocher Kreisel)
- An einigen Vorzeigepunkten z.B. Mainuferweg würde sehr viel und schön investiert, aber die meisten Nebenstraßen sind für Radfahrer immer noch eng und gefährlich vor allem wegen der Beschaffenheit der Oberfläche
- An vielen Ampeln wird man als Radfahrer nicht erkannt (zu leicht), man muss als Fußgänger schieben oder auf Autos warten.
- Auf den großen Ringstraßen nicht durchgängig Radwege, oft unklar wo man fahren soll als Radfahrerin/ alternative Wegführung?
- Auf Straßen mit viel Autoverkehr ist wichtig, dass die Fahrradwege markiert bzw. von der Straße getrennt sind. Unsinnig sind Markierungen auf der Straße, obwohl es einen Fahrradweg gibt. Auf manchen Fahrradwegen sollte Fahrradfahren in beiden Richtungen erlaubt sein.
- Baustelle Hessen Mobil Adam-Opel-Straße, Beleuchtung entfernt, Bauarbeiten nicht nach 9 Monaten gestartet. Kreisel Edeka in Königstädten ein Alptraum, mehrfach von LKWs nicht gesehen worden, reines Wunder, dass da noch nichts passierte
- Beschädigte Straßen nicht immer flicken, sondern erneuern. Beispiel: Walter-Flex-Straße, Rü.
- Das Team der Abteilung Mobilität macht einen super Job - mehr Klugheit und Zuhören der Stadtverordneten wäre wichtig.
- Die Fahrbahnoberfläche auf den Radwegen müsste einheitlich sein. Der Wechsel von hellem und dunklem Belag ist im Dunkeln sehr herausfordernd. Kommt da ein Loch, eine Unebenheit oder nur ein Farbwechsel. Das ist für mich ein sehr anstrengendes Fahren. Ich fühle mich nicht sicher und komme dann nur langsam voran.
- Der Radweg von Bauschheim nach Rüsselsheim ist an verschiedenen Stellen stark beschädigt. Es wäre sehr schön, wenn große Spiegel an den Kreuzungen angebracht werden, damit man den

rückwärtigen Verkehr oder auch in unübersichtlichen Kurven den Überblick hat und zum sicheren Wechsel über eine Fahrbahn ansetzen kann. Am Ortseingang in die Böllensee-Siedlung ist es ziemlich gefährlich abzubiegen.

- Die alten Fahrradwege sind rot gekennzeichnet und werden weder von Autofahrern noch von Fußgängern richtig wahrgenommen, so dass man als Fahrradfahrer besonders achtsam sein muss. Nun hat die Stadt Rüsselsheim Fahrradzeichen auf der Fahrbahn angebracht, die aber meines Erachtens keine Auswirkung auf die Autofahrer haben, die Fahrradfahrer werden als Störfaktor auf der Straße wahrgenommen. Mir wären extra Fahrstreifen für die Fahrradfahrer lieber, hier würde ich mich sicherer fühlen.
- Die Ampelschaltung sollte besser auf Radfahrer abgestimmt sein.
- Die Aufhebung der Benutzungspflicht von Radwegen führt leider vermehrt zu Konflikten und gefährlichen Situationen mit Autofahrern, wenn Radfahrer wirklich auf die Straße ausweichen. Hier ist außer Aufklärung auch eine deutliche Unterstützung durch die Polizei notwendig.
- Die Baustelle im Wüster Forst ist für einen Zeitraum von 1,5 Jahren geplant. Die ausgeschilderte Fahrradumleitung ist unverhältnismäßig weit. Der ausgeschilderte Fahrradweg im Wüster Forst ist eine Zumutung. Es wäre schön, wenn hier der Weg geteert werden würde und die Verbindung von Bischofsheim nach Nauheim damit angenehmer gestaltet wird. Es werden in Rüsselsheim immer mehr Fahrradwege vom Gehweg auf die Straße gelegt. Dies soll scheinbar zur Verlangsamung des Verkehrs dienen. Grade aber im Bereich von Schulen dient dies eher zur Gefährdung von Kindern und Jugendlichen.
- Die Beschriftung, wo der Fahrradweg entlangläuft, ist an manchen Stellen zu alt und daher sehr schlecht zu sehen oder unübersichtlich (alter und neuer Weg sind noch markiert). Gerade zu den Stoßzeiten im Berufsverkehr wird sehr wenig Rücksicht auf Fahrradfahrer genommen (Autos die z.B. an der Ampel abbiegen und den Radfahrern so die Vorfahrt nehmen und sie dadurch gefährden), E-Rollerfahrer die einfach vom Bürgersteig auf den Radfahrweg wechseln ohne zu gucken und ohne ein Handzeichen zu geben. Außerdem sind Fahrradwege häufig zugeparkt.
- Die Fahrradwege müssten sich deutlich, farblich von den normalen Fahrbahnen abheben. Die Kreiselführung am EDEKA Königstädten, nach wie vor nicht sicher, die Spur endet abrupt in der Autostraße
- Die Fahrradwege müssten zwischen den Stadteilen sicherer sein. Bsp. Dicker Busch nach Königstädten.
- Die Fahrradwege sind ungepflegt, haben oftmals keine Auf- oder Abfahrt. In einer großen Baustelle muss man aktuell bei Schummerbeleuchtung, Radgegenverkehr und Fußgängern um Baustellenschilder enge Slalomkurven fahren. Radwege abseits der Hauptverkehrsstraßen, damit man im Berufsverkehr ohne Abgasvergiftung fahren kann, fehlen.
- Die Fragen sind teilweise sehr pauschal - was soll man ankreuzen, wenn nicht alle Wege glatt und eben sind? Manchmal sind kleine Maßnahmen Gold wert - im Fall Rüsselsheim die Entfernung etlicher unnötiger Drängelgitter. Genauso würde ich mich über echte Absenkungen freuen, angeblich stehen dem oft Vorgaben zur Barrierefreiheit (Blinde) entgegen. Die Kommunen brauchen mehr Unterstützung mit Geld und Personal und weniger Bürokratie.
- Die Führung der Radwege ist in der ganzen Stadt sehr fragwürdig. Vom Seitenwechsel 'im Reis' über den Kreisel an der Bensheimer Straße und Kreuzung Adam-Opel-Straße und Hessenring, wenn man links in die Stahlstraße möchte ist der Radweg sehr fragwürdig.
- Die Maßnahme, in 30er Zonen für Radfahrer die Straße mitbenutzen zu müssen, finde ich falsch. Wenn mich ein Fahrzeug übersieht oder knapp überholt finde ich meine eigene Sicherheit und

auch für Kinder stark gefährdet und falls Radwege vorhanden sind sollte man sie unbedingt benutzen dürfen. Auch trotz 30er Zone.

- Die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel des Alltags ist in unserer Stadt nichtzutreffend. Das Auto dominiert das Straßenbild. Dazu sind Verstöße gegen Verbote und Gebote des Verkehrs tägliche Normalität. Dies betrifft vor allem die Kraftfahrer, aber auch Rad- und E-Roller-Fahrer:innen. Dies resultiert in einer Atmosphäre der Unsicherheit (gegen die Fahrtrichtung, bei Rot über die Ampel, keine Richtungszeichen beim Abbiegen und Angst (zu wenig Abstand, zu schnell, verbale Angriffe, Drohungen). Diese atmosphärischen Umstände verhindern ein Anwachsen des alltäglichen Radverkehrs. Dazu ist in unserer Stadt der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund sehr hoch. In dieser Bevölkerungsgruppe spielt das Fahrrad als Verkehrsmittel in Alltag oder Freizeit leider keine Rolle.
- Die Radwegeführung an der Adam-Opel-Str. wurde massiv verschlechtert an den Autobahnauffahrten. Keine gerade Radführung und Ampeln. Neue Ampelmasten wurden wieder mitten auf den Radweg gestellt. An dem Radweg am Tierheim unter der letzten Brücke Richtung Königstädten ist der Radweg seit Jahren mit Gras und Erde verschmutzt und schlecht einsichtbar. Könnte ein Spiegel angebracht werden oder der Weg etwas weiter hinten auf den Waldweg geführt werden. Fahrradständer gibt es zwar genug, aber leider sind sie oft unpraktisch, da die Speichen geschädigt werden, ein Anketten schlecht geht oder auch die Abstände zu eng sind (siehe Gemeindeplatz Innenstadt); einfache Stangen sind am besten für alle Räder. Manchmal stehen die Fahrradständer auch total unpraktisch (siehe Parkplatz Einkaufszentrum Königstädten). Diese werden nicht genutzt. Einzelne Stangen vor den Geschäften wären viel besser gewesen.
- Die Radwegemarkierungen sind z.T. völlig unzureichend und werden nicht entsprechend gepflegt/erneuert. Das führt zu Problemen mit anderen Verkehrsteilnehmern, die unnötig sind. Radwege sind teilweise zu schmal und werden von den angrenzenden Parkplätzen zusätzlich durch parkende KFZs, herausstehende Seitenspiegel nochmals verschmälert. Lastenrad und Anhänger haben da Probleme!
- Die Rücksichtslosigkeit von Radfahrern an markanten Stellen - in Rüsselsheim z.B. die enge Sophien-Passage am Bahnhof - ist leider bemerkenswert. Anstatt darauf einzugehen, hat die Stadt jetzt sogar die letzten Hemmungen für rücksichtsloses Durchrasen abgebaut. Lebensgefährlich!
- Die Stadt versucht viel, um das Radfahren sicherer und attraktiver zu machen. Leider ist die Umsetzung zumeist stümperhaft und provoziert ständige Konflikte zwischen Radfahrern und allen anderen Verkehrsteilnehmern und generiert unnötige Gefahrensituationen.
- Die teils maroden Straßen sind (auch) für Fahrradfahrer eine Katastrophe.
- Die Verantwortlichen in der Politik vor Ort (Ordnungsamt, Stadtverwaltung) kümmern sich zu wenig um Verbesserungen und ignorieren Vorschläge, z.B. zu Geschwindigkeitsbegrenzung und Verbreiterung und Verbesserung der Bodenbeschaffenheit von Rad- bzw. Fußwegen.
- Die Verbindung Rüsselsheim/Bauschheim benötigt dringend einen Rad- und Fußweg. Ampelschaltungen werden vom Rad oft nicht durch die Kontaktschleife ausgelöst
- Die Walter-Flex-Straße ist seit Jahren von der Wegbeschaffenheit für Fahrradfahrer eine Katastrophe. Der Haßlocher Kreisel ist für Fahrräder bezüglich der Ampelschaltung ebenso Katastrophal. Die Busfahrer schneiden einen auf den roten Fahrradwegen einfach den Weg ab. In unserer Stadt ist es üblich, gerade für kurzes Anhalten an Schulen / Bäckern auf dem Fahrradstreifen zu parken. Der Waldweg nach Raunheim ist leider auch nicht fahrradfreundlich.
- Die Wege im Ostpark, Wald, Horlachgraben müssten bei Laubbefall öfter mal / oder überhaupt mal gereinigt werden. Das ist teilweise sehr matschig und rutschig.
- Eine direkte Erreichbarkeit des Mains von Süden aus wäre sehr zu begrüßen.

Fahrradklima-Test 2024
Freitextkommentare
Rüsselsheim am Main

- Es gibt einige unübersichtliche Stellen für Fahrradfahrer in Rüsselsheim bei denen man mit Autos in gefährliche Situationen gerät. Es wird zu schnell gefahren (30er Zone). Da zieht man ein paar Schwellen alle 200 m quer über die Straße. Sache erledigt. In europäischen Ländern normal, Unübersichtlichkeit, z.B. August-Bebel Str. (Krankenhaus).
- Es gibt nur wenige Straßen, in denen man in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung fahren darf. Das führt oft zu gefährlichen Situationen, weil viele Radfahrer oft gegen die Einbahnstraßen fahren, obwohl das nicht erlaubt ist. Dies geschieht oft, um schneller an ein Ziel zu kommen ohne Umwege fahren zu müssen. Es müssten Fahrradwege auf dem Bodenbelag gut sichtbar gekennzeichnet werden; z.B. wenn man von der Darmstädter Straße in Höhe des Reitvereins nach der Brücke nach rechts in den Waldweg nach Bauschheim fahren will. Das ist sehr gefährlich, weil man den Abbiegestreifen für PKW überqueren muss ohne gute Sicht auf die ankommenden Pkw zu haben. Hier müsste die Überquerung der Straße deutlich sichtbar auf der Straße markiert werden. Das gilt auch für den Bürgersteig, den man auf der gegenüberliegenden Seite entgegen der Fahrtrichtung nutzen muss, um nicht auf der Straße den Autos entgegen fahren zu müssen. Andererseits müsste für Autos ein Zeichen aufgestellt werden, dass unmittelbar nach der Rechtskurve Fahrräder die Straße überqueren können. Der Abbiegebereich in Richtung Wald nach Bauschheim müsste sowohl vom Belag als auch von der Beschilderung verbessert werden.
- Es gibt zu wenig geschützte Fahrradwege und keine Fahrradstraßen. Die Politik in unserer 'Autostadt' wagt nicht Entscheidungen zu treffen, bei denen Autoverkehr und Rad-, Fußverkehr gleichberechtigt sind.
- Es ist noch viel Luft nach oben… siehe z.B. Kopenhagen
- Es könnte in Rüsselsheim und Kreis Gerau mehr getan werden. Aber auch viel weniger. Ich bin mit der Situation recht zufrieden.
- Es wäre gut, Falschparker besser zurecht zu weisen. Auch als Autofahrer ist es blöd, wenn die direkt an der Ecke parken und es wird sehr viel gerast in Bauschheim. Und keine Rücksicht genommen.
- Es wäre schön, wenn die Fahrschulen ihren Schülern wieder das Blinken zum Abbiegen und Fahrbahnwechsel beibringen könnten! Vor allem junge Autofahrer (sehr oft junge Frauen) scheinen von einem Blinker noch nichts gehört zu haben.
- Es wird an verschiedenen Strecken gerast. Freigegeben Tempo 50 für die Strecke auch mit Rad sicher zu fahren, aber Tempoverstöße mit teilweise Tempo über 65 km/h. Es wird mit hoher Geschwindigkeit und wenig abstand überholt. Tunnel am Friedensplatz fühle ich mich seit der Sanierung als Radfahrer unsicherer als vor der Sanierung, da früher der Fahrradweg angehoben war und dadurch die Autos nicht den Fahrradstreifen passieren konnten, durch die Erhöhung nun ist er ebenerdig und wird oft von KFZ mitgenutzt oder befahren. Da im Tunnel auch oft die Geschwindigkeit gerade in den Abendstunden überhöht wird bzw. gegen die geltende Geschwindigkeit verstoßen wird. Viele Fahrradwege werden zugeparkt, entweder kurz als 2. Reihe oder länger zugeparkt.
- Fast alle Ampelschaltungen in Rüsselsheim sind auf Autofahrer ausgerichtet. Fußgänger und Radfahrer, die im Freien bekanntermaßen nicht im Trockenen sitzen, müssen z.T. unmögliche Wartezeiten in Kauf nehmen. Viele Taster an Ampelanlagen scheinen nur nach dem Zufallsprinzip ein Signal weiterzuleiten. Beispiel Grabenstraße Richtung Innenstadt: Rad- und Fußgängerweg sind deutlich zu schmal. Radfahrer müssen sich auf der nicht gerade breiten Straße immer Sorgen machen, dem hier sehr schnell fließenden PKW-Verkehr zum Opfer zufallen. Es gibt sehr viele Stadtgebiete / Straßen, die Radfahrern eher Angst einjagen.
- Fehlen eines eigenen Fahrradweges zwischen Stadtteil Bauschheim und Rüsselsheim Innenstadt

Fahrradklima-Test 2024
Freitextkommentare
Rüsselsheim am Main

- Freigabe von Einbahnstraßen für Fahrräder sehe ich als sehr wichtig an.
- Für die überwiegende Mehrheit der Stadtverordneten dürfte die Förderung des Radverkehrs immer noch als 'notwendiges Übel' angesehen zu werden. Der Wunsch, die Stadt durch bewusste Verlagerung des Verkehrs vom Auto aufs Fahrrad lebenswerter zu gestalten, ist hingegen allenfalls in Ansätzen vorhanden.
- Große Kreuzungsbereiche sind trotz besonders gekennzeichneten Wegen für Radfahrer (z.B. rote Spuren zwischen den einzelnen Autospuren) nach wie vor sehr gefährlich, da die Autos immer 'dicker' werden (SUVs/ Lieferwagen u.ä.). Kreisverkehre mit Fußgänger/Radspur außen vermitteln mehr Sicherheit
- Häufig gefährliche Radwegführung rechts der gesonderter Linksabbiegespur für Autos. Radweg quert diese Spuren unmittelbar vor der Kreuzung bzw. Ampel. Radfahrer müssen ständig damit rechnen, dass Autofahrer die querenden Radfahrer übersehen, sie noch unmittelbar vor der Querung schnell überholen oder sogar erwarten, dass die Radfahrer anhalten, um abbiegenden Autos Vorrang zu gewähren. An solchen Stellen gab es auch schon tödliche Unfälle.
- Ich bin positiv überrascht, wie gut man in Rüsselsheim Fahrrad fahren kann. Ja, es gibt Verbesserungspotential in Sachen getrennte Fahrbahnen für Radfahrer, aber im Ganzen ist die Lage für Radfahrer gut.
- Ich denke es sind ausreichend Fahrradwege vorhanden, aber diese werden überhaupt nicht gepflegt und sind damit teilweise unbrauchbar, so dass teilweise auf die Straße ausgewichen werden muss
- Ich fahre ein E-Dreirad (hintere Breite 75 cm). Brauche daher mehr Platz. Bin aber durch ein großes Anhänger-Dreieck und einen leuchtenden Rucksacküberzug auf dem gr. Gepäckträger gut zu sehen. Was in unserer Stadt fehlt, sind Ladestationen für die vielen E-Räder.!!! Und ausgebaute, breite Radwege.
- Ich wünsche mir weiterhin eine bauliche Maßnahme, um sicher von Bauschheim (Vorort) nach Rüsselsheim und zurück zu kommen. Insbesondere für Schulkinder ist der Weg mehr als unsicher!
- Im Großen und Ganzen recht zufrieden.
- In den letzten fünf Jahren gab es kein Jahr, in dem auf dem Weg zur Arbeit nach Frankfurt der Radweg nicht mehrfach über längere Zeit, teilweise Jahre, so wie gerade wieder jetzt, umgeleitet wird. Oft unter Billigung der Gefährdung von Radfahrern.
- In der Rüsselsheimer Verwaltung gibt es ein engagiertes Team von Mitarbeitern. Es fehlt jedoch am Geld für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes von 2020. Die politischen Entscheidungsträger agieren zu oft zögerlich.
- In Rüsselsheim schaut die Polizei, Ordnungsamt bei Dauerparker auf Radwege weg. Null Interesse daran, Anzeigen werden ignoriert, wenn man beleidigt, abgedrängt wird.
- In Rüsselsheim werden leider die Fahrradfahrer als Bremse für den Autoverkehr genutzt. Die Fahrräder sollen auf teilweise zu engen Straßen fahren, auf denen auch die Autos fahren. Autofahrer, so ist die Idee, fahren dann aus Rücksicht langsamer. Das ist aber nicht immer so und gefährdet damit die Fahrradfahrer. Bei Ampeln, bei denen man grün durch Knopfdruck anfordert, muss man mitunter eine ganze Schaltperiode warten, weil man zwar vor der eigenen Grünphase, aber dennoch zu spät gedrückt hat. An manchen Stellen hört der Fahrradweg auf und es gibt keine Möglichkeit, wirklich gefahrlos weiterzufahren. Man muss z.B. absteigen und zu Fuß über die Straße gehen.

Fahrradklima-Test 2024
Freitextkommentare
Rüsselsheim am Main

- Insgesamt bin ich zufrieden, jedoch wäre es wünschenswert, eine bessere bzw. sichere Verbindung von Bauschheim nach Rüsselsheim für Radfahrer einrichten, da diese Strecke sehr viel von Radlern benutzt wird.
- Je weiter man von der Stadtmitte entfernt ist, desto schlimmer sind die Fahrradwege/-oberflächen. Schlimm ist vor allem, dass es niemanden interessiert, wenn Hecken oder alte Zaunpfähle auf den Radweg ragen (siehe Kurt-Schuhmacher-Ring). Bei Straßensanierungen wird nur für das Auto geplant. Fahrradwege dürfen stehts über Bordsteine geführt werden. Da frag ich mich warum nicht andersrum?
- Kein sicherer Radweg zwischen Bauschheim und Rüsselsheim. Innerhalb von Bauschheim (Brunnenstraße) gibt es keinen Radweg.
- keine Fahrradstraßen
- Leider sehr viele Geisterradfahrer*innen. Wird nicht wirklich kontrolliert.
- Leihräder nur im Innenstadtbereich, nicht in den Stadtteilen. Ich wünsche mir Stadtbusse, die eine Fahrradmitnahme generell ermöglichen, dafür würde ich auch zahlen
- Meine Gemeinde hat an vielen Punkten eigene Radwege mit guter Wegeführung - sicher geregelt durch Ampeln. Leider sind die Radwege nicht durchgängig, sodass immer wieder Konfliktpunkte mit Fußgängern und Autofahrern entstehen. Dabei kommt es immer zu denselben Problemen: Für den Radfahrer ist nicht klar wie es weitergeht. Autofahrer wissen nicht wie sie sich im Sinne der Radfahrer verhalten sollen. Leider gibt es auch viele Radfahrer, die sich nicht um Regeln kümmern. Wenn jeder Verkehrsteilnehmer wüsste wie er sich verhalten soll (Radfahrer: wie komme ich über die Kreuzung? Wo muss ich lang? Wieso ist der Radweg hier zu Ende; habe ich was verpasst?) und die Wege getrennt geführt wären, wäre das ein großer Gewinn für alle (siehe Niederlande). Derzeit ist das Radfahren für mich als Vielfahrer auch außerhalb meiner Gemeinde ein tägliches Abenteuer, auf das ich oft gerne verzichten würde.
- Meist wähle ich das Rad für die Touren in der Stadt, da ich oft schneller am Ziel bin als mit dem Auto und ich keinen Parkplatz brauche. Das finde ich sehr gut, denn wir sind ja eigentlich eine Autostadt.
- Momentan passiert in Rüsselsheim echt viel, die Verwaltung ist fit und macht einen super Job (trotz Hindernissen aus der Stadtpolitik).
- Neu gemachte Straßen mit parallelen Fahrradwegen sind zu knapp bemessen, dass Autos auf der begrenzenden Linie fahren. Häufig dient der Radweg auch als Überholstreifen, um den vor aus fahrenden Linksabbieger zu umfahren. Stehen parkende Autos nur auf einer Seite der Straße mit ausreichenden Lücken, wird der Radfahrende auf der Gegenfahrbahn ignoriert und an die Seite gedrängt (dabei bekommt man nicht selten der Vogel gezeigt).
- Oft werden die Radwege von Fahrzeugen zugeparkt und es interessiert die Autofahrer nicht. Macht man diese darauf aufmerksam, wird man angemacht oder sogar bedroht.
- Paris/Amsterdam/Kopenhagen als Vorbild nehmen, baulich getrennte Radwege
- Radfahren gegen die Einbahnstraße versuche ich zu vermeiden, da die Straßen einfach zu eng sind und das alles zu risikohaft ist. Das müsste nicht ausgebaut werden. Dafür lieber die Fahrradwege sicherer gestalten, dass man auch auf Radwege sicher drauffahren kann, wenn man von einer Straße ohne Radweg kommt.
- Radwege wachsen besonders im Wald oder in Parks teilweise komplett zu. Zäune kippen über den Radweg. Grundstücksgrenzen werden nicht eingehalten. Leih-E-Scooter stehen massiv im Weg auch für Fußgänger. Der Winterdienst für Radwege hat einen Verzug von 24h.

Fahrradklima-Test 2024
Freitextkommentare
Rüsselsheim am Main

- Richtung Bauschheim kein sicherer Weg.
- Schafft die rote Fahrbahnmarkierung ab; brandgefährlich für radelnde Kinder (z. B. zwischen zwei LKW/Bussen die sieht doch keiner). Kennzeichenpflicht für Fahrräder mit Versicherung und Fahrradkontrollen / -streifen, die auch bei Räder durchgeführt werden. Fahrtechnisch herrscht hier Chaos
- Schlechte oder keine Radwege zu den Nachbargemeinden
- Schreberstraße beim Einkaufsmarkt: Die Autofahrer gucken selten nach den Fahrrädern, wenn sie aus der Ausfahrt kommen.
- Seit Jahren gibt es in Rüsselsheim für Fahrradfahrer vor allem für Kinder und Schüler auf dem Weg in die Schulen gefährliche Schlüsselstellen. Das betrifft u.a. Wege vom Stadtteil Bauschheim in die Innenstadt. Diese sind bekannt werden jedoch nicht behoben.
- Seit vielen Monaten ist eine Radverbindung von Bauschheim Richtung Königstädten-Nauheim-Groß-Gerau wegen einer Baustelle gesperrt. Die Umleitung wurde über Hauptstraßen angelegt und ist ein unzumutbarer kilometerlanger Umweg. Ein kleiner angelegter Pfad um die Baustelle herum wäre eine sehr gute Lösung gewesen.
- Stockstraße zwischen Rüsselsheim-Königstädten und Rüsselsheim-Haßloch. Auf der engen Stockstraße teilen sich Autos und Radfahrer die Fahrbahn. Teils beträgt die Geschwindigkeit 50 km/h, teils 30 km/h. Es finden gefährliche, die Radfahrer bedrängende und beängstigende Überholmanöver statt. Es kam bereits zu Stürzen oder Verletzungen. Die Stockstraße, die durch ein Waldgebiet führt, sollte deswegen nur für Anlieger und Radfahrer freigegeben und die Geschwindigkeit zum Schutz der Radfahrer und der Natur auf 30 km/h für die ganze Strecke gesetzt werden.
- Von Adam-Opel-Straße kommend, Ampel Kreuzung Haßlocher Straße für Linksabbieger große Herausforderung, Radspur viel zu eng und gefährlich zwischen den haltenden und anfahrenden Autos.
- Wegführung Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring / Darmstädter Straße bei Nutzung des Forstweges zur Oppenheimer Straße.
- Wer mit dem Rad pendelt wünscht sich Radwege mit glatter Oberfläche. Der Ausbau von solchen Radrouten zwischen Zentren kommt kaum merklich voran. Ich pendle von Königstädten nach Niederrad - tolle Strecken, oft schlechte Beläge. Außerdem sollten Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr soweit möglich voneinander getrennt werden.
- Z.B. Frankfurter Straße, Richtung Rugbyring. Fahrradweg an der Straße und die parkenden Autos zwischen Bürgersteig und Fahrradweg. Fährt man da vorbei und die parkenden Autos machen plötzlich die Tür auf kann man oft nicht ausweichen da Autos kommen.
- Zuletzt sind vor allem Ampelkreuzungen durch zusätzliche Drückampeln schlechter geworden, so dass nun teilweise 2mal an einer Kreuzung gehalten werden muss, wo man früher noch mit der Grünphase der Autos zusammen über die Kreuzung konnte (z.B. bei Autobahnauffahrten). Die Inseln zum zusätzlichen Halten (während die Autos fröhliche weiterfahren können) sind teilweise so klein, dass nur 1-2 Fahrräder draufpassen - von Fahrrädern mit Anhängern ganz zu schweigen (ich sage immer, dass ich da irgendwann mal mit meinem Fahrradanhänger langfahren sollte und dann die Kreuzung eine ganze Ampelphase für die Autos damit blockieren sollte, weil die Ampel nun mal für mich als Radfahrer rot ist (Adam Opel Straße/Bensheimer Straße Richtung Rüsselsheim). Das irritierende an diesen neuen Drückampeln ist vor allem, dass man wirklich nach der Hauptquerung nochmal die Drückampel auf der anderen Seite betätigen soll (als ob man woanders hinkönnte), obwohl sie es tatsächlich nach ca. 10 Jahren geschafft hatten, dass an anderen Kreuzungen so zu ändern, dass diese dann wenigsten automatisch grün werden.